

158/179 1649 März 6.

Notizen von Beat II. Zurlauben betreffend verschiedene Geschäfte

B Der Verfasser¹ notiert in Stichworten verschiedene Geschäfte.² Er erwähnt, dass Knopfli bis Weihnacht Fuhrzoll bezahlen soll; Schulden, die Schmied Beckli einem Koler bis Dienstag begleichen muss; Dominik Küffer, der eine Anzeige wegen der kleinen Fische («glissli») machen soll; dass an den neuen Mantel des Zollers ein Beitrag entrichtet wird; dass ein Bickel einem Knüsel «kosten, zins und Schaden» leisten muss; dass der Kanzler dem Michael Hurter 200 Gulden bezahlen soll, «wyl er in Peter Hurters hoflin gstanden»; ein Geschäft zwischen den Erben des Landvogts Brandenburg und den Söhnen des verstorbenen «Luxen»³; den Streit zwischen Walter Hess und seiner Schwester, der geregelt ist; eine erste Gelegenheit für einen Pfändungstag («usschatz»); Brief und Siegel von Heinrich Werder; einen Streit zwischen Andreas Theiler und einem Sidler wegen ihrer «briefe».

¹ Beat II. Zurlauben. Identifikation anhand von Schriftvergleich.

² Einzelne Geschäfte wurden an der Sitzung des Rats der Stadt Zug vom 6. März 1649 verhandelt, vgl. das Ratsprotokoll, BÜA Zug A 39-26/1 f. 233^f.

³ Lukas N.